

**PRESSEINFORMATION**

**Innovative und preisgekrönte Forschung**

NÖ Innovationspreis zeichnet drei Projekte der FH St. Pölten aus

**Diese Woche wurde der NÖ Innovationspreis vergeben. Drei Projekte der Fachhochschule St. Pölten erhielten Anerkennungsurkunden: ein Projekt zum Schutz der Privatsphäre im Internet, ein Ratgeber zur IT-Sicherheit beim Einkauf von Produkten und ein Forschungsprojekt zur Visualisierung großer Datenmengen.**

**St. Pölten, 23.11.2017** – Wie schon in den letzten Jahren hat die Jury des niederösterreichischen Innovationspreises auch heuer wieder Projekte der FH St. Pölten mit Anerkennungsurkunden geehrt. „Die neuerliche Auszeichnung von Projekten der FH St. Pölten beim niederösterreichischen Innovationspreis zeigt die hohe Qualität der Forschung und die praktische Relevanz der Arbeiten. Wir sind im Bereich der Forschung in den letzten Jahren sowohl qualitativ als auch quantitativ kontinuierlich gewachsen. Heute zählt die FH St. Pölten zu den forschungsstärksten Fachhochschulen in Österreich“, sagt Hannes Raffaseder, Prokurist und Leiter des Bereichs Forschung und Wissenstransfer an der FH St. Pölten.

**Aus Bildern Schlau werden – Projekt KAVA-Time**

In Zeiten von Digitalisierung und Big Data fällt die Analyse und Interpretation von Informationen bei großen Datenmengen oft schwer. Doch mit den richtigen Ansätzen lassen sich Informationen aus Daten ziehen, die mit bisherigen Methoden nicht entdeckt werden können. Entscheidend dafür ist das Zusammenspiel zwischen automatischer Datenanalyse durch Computer und Interpretation durch Expertinnen und Experten mittels interaktiver Visualisierung. Das Projekt „KAVA-Time: Knowledge-Assisted Visual Analytics Methods for Time-Oriented Data“ vom Institut für Creative\Media/Technologies (IC\M/T) der FH St. Pölten entwickelt dafür die geeigneten Methoden, die bereits zur Untersuchung von Schadsoftware und in der physiotherapeutischen Ganganalyse angewandt wurden.

**Sichere IT einkaufen – Plattform it-sicher.kaufen**

Preis, Funktion und Design spielen beim Einkauf von Produkten mit integrierter Software meist die größte Rolle. Kaum jemand schaut auf die IT-Sicherheit. Die beginnt aber bereits beim Einkauf. Unsichere Komponenten in Produkten können sich für viele Unternehmen später als großes Risiko herausstellen. Zur Hilfe für den Einkauf hat das Institut für IT-Sicherheitsforschung der FH St. Pölten die Plattform [www.it-sicher.kaufen](http://www.it-sicher.kaufen) gestartet. Sie liefert kostenlos und unabhängig von Herstellerinnen und Herstellern Sicherheits-Checklisten passend zu individuellen Ansprüchen. Als Ergänzung dazu wurde das Buch „Beschaffung unter Berücksichtigung der IT-Sicherheit“ verfasst.

**Schneller und anonym surfen – Projekt upribox**

Wer sich im Internet bewegt, hinterlässt Spuren. Das Projekt upribox (Usable Privacy Box) der FH St. Pölten entwickelte eine Software und ein Gerät, mit denen das Online-Verhalten von Benutzerinnen und Benutzern verborgen werden kann, um die Privatsphäre zu schützen. Die upribox ermöglicht es, leichter anonym sowie ohne lästige Onlinewerbung und damit schneller im Netz zu surfen. Die Software steht als Open Source zur Verfügung.

**Fotos:**

Projekt KAVA-Time:

Christian Moser (Vizepräsident WKNÖ), Landesrätin Petra Bohuslav, Wolfgang Aigner und Alexander Rind (FH St. Pölten), Erwin Krammer (Vizebürgermeister Stadt Krems)

Credit: WKNÖ/Kraus

Projekt it-sicher.kaufen

Christian Moser (Vizepräsident WKNÖ), Landesrätin Petra Bohuslav, Ernst Piller (FH St. Pölten), Erwin Krammer (Vizebürgermeister Stadt Krems)

Credit: WKNÖ/Kraus

Projekt upribox

Landesrätin Petra Bohuslav, Gernot Rottermanner (FH St. Pölten), Christian Moser (Vizepräsident WKNÖ), Erwin Krammer (Vizebürgermeister Stadt Krems)

Credit: WKNÖ/Kraus

**Projekt KAVA-Time**

Das Projekt wird finanziert vom FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

<https://www.fhstp.ac.at/de/newsroom/news/aus-bildern-schlau-werden>

**Projekt it-sicher.kaufen**

Die Plattform ist Teil und Ergebnis des Forschungsprojekts ITsec.at, das sich mit Gefahren durch Angriffe aus dem Cyberraum für die österreichische Informations- und Kommunikationstechnik befasste und Strategien, Vorgehensempfehlungen und Sicherheitstests erforschte. Partner im Projekt waren die SEC Consult Unternehmensberatung GmbH, das Bundeskanzleramt, das Bundesministerium für Inneres, das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport und das Magistrat der Stadt Wien (MA14, Informations- und Telekommunikationssysteme). Finanziert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Rahmen der FFG-Programmlinie KIRAS (Sicherheitsforschung).

<https://www.fhstp.ac.at/de/newsroom/news/sichere-it-produkte-einkaufen>

**Projekt Upribox**

Das Projekt upribox wurde von der Förderinitiative „netidee“ finanziell unterstützt und 2014 auch den Sonderpreis „Internet Privacy“ von netidee. Netidee ist eine Initiative der Internet Foundation Austria und Österreichs größte Internet-Förderaktion, die innovative Projekte unterstützt.

<https://www.fhstp.ac.at/de/newsroom/news/schneller-und-anonymer-surfen>

**NÖ Innovationspreis**

Der NÖ Innovationspreis wird von TIP, dem gemeinsamen Innovationsservice des Landes und der Wirtschaftskammer NÖ, organisiert und wird von EVN und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien unterstützt.

[www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung in den sechs Themengebieten Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 17 Studiengängen werden rund 2.880 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>.

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter: [www.facebook.com/fhstp](http://www.facebook.com/fhstp), [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten).

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at).